

(Statt besonderer Meldung.)
 Heute wurden durch die Geburt einer Tochter erfreut
A. Schlüter
 und Frau.
 Warengen, 19. Okt. 1892.

Todes-Anzeige.
 Heute früh gegen 3 Uhr entschlief sanft unser lieber kleiner
Albert
 im Alter von fast 9 Monaten.
W. Stegmann
 und Frau.

Reffource Humanitas.
 Die stimmberechtigten Mitglieder der Reffource Humanitas werden hierdurch zu der
Sonnabend, den 29. Oktbr.,
Abends 8 Uhr,
 stattfindenden **ordentlichen Generalversammlung** eingeladen.
 Die Tagesordnung hängt im Gesellschaftslokal aus.
Das Comité.
 Wernick.

Bürger-Reffource.
Generalversammlung
Montag, den 24. Oktober cr.,
Abends 8 Uhr.
 Die Tagesordnung ist in der Bürger-Reffource einzusehen.
Der Vorstand.

Etablissement Markthalle.
Sonntag, den 23. d. M.:
Abschieds-Kränzchen,
 wozu wir unsere Kollegen einladen.
 Freunde können durch Kollegen eingeführt werden.
Der Vorstand

Bekanntmachung.
 Von beachtenswerther Seite ist darauf hingewiesen worden, daß die feilgehaltenen Mineralwässer, wie Selterer, Soda-Wasser u. a. m., an die Abnehmer stets eiskalt verabfolgt werden und daß der Genuß so kalten Wassers, welcher schon in normalen Zeiten leicht Verdauungsstörungen von längerer Dauer nach sich zieht, gegenwärtig beim Drohen der Cholera die Neigung zu ähnlichen Erkrankungen befördert. Deshalb werden die hiesigen Verkäufer von Mineral-Wässern im Ausschank ersucht, das Getränk fernerhin, gleichviel ob Cholera droht oder nicht, nur in einem der Trinkwasser-Temperatur entsprechenden Wärmegrade von etwa 10 Grad Celsius abzugeben.
 Gleichzeitig wird das Publikum vor dem Genuß eiskalter Getränke überhaupt, insbesondere aber der Mineralwässer, hiermit gewarnt.
 Elbing, den 19. October 1892.
Die Polizeiverwaltung.
 gez. **Elditt.**

An Sonn- und Festtagen ist mein Geschäft für den öffentlichen Verkehr von 2 Uhr Nachmittags ab vollständig geschlossen.
Otto Sommerfeld,
Fürstenau.

Ich habe mich als
prakt. homöopathischer Arzt
 hier niedergelassen und wohne
Alter Markt 39, I. Etage.
 Sprechstunden: 8-10 Uhr
 Vorm. und 3-5 Uhr Nachm.
Dr. Kroening.

9 Pfd. fst. Schweizerkäse g. Mt. 6
 Nachn. Lief. J. Hofmann, Käseh., München.

Bekanntmachung.
 Mit den in diesen Tagen zur Verteilung kommenden Hauslisten werden gleichzeitig **Formulare zur Hundezählung** ausgegeben werden.
 Die Hausbesitzer resp. deren Stellvertreter haben diese Formulare allen in ihren Häusern wohnhaften Miethern zur eigenen Ausfüllung vorzulegen und falls einer derselben die Eintragung der von ihm gehaltenen Hunde verweigern sollte, unter Vermerk der Weigerung selbst auszufüllen.
 Die Formulare müssen binnen acht Tagen nach Empfang derselben, vollständig ausgefüllt und von dem Hauswirth oder dessen Vertreter bescheinigt, zur Abhaltung bereit gehalten werden.
 Wer sich durch Verheimlichung eines Hundes der Steuer zu entziehen sucht, wird mit dem dreifachen Betrage der entzogenen Steuer bestraft.
 Im Falle des Unvermögens tritt verhältnismäßige Haft, sowie der Verlust des verheimlichten, der polizeilichen Verfügung zu überlassenden Hundes ein.
 Hausbesitzer oder deren Stellvertreter, welche es unterlassen, das Schema den Miethern zur Ausfüllung vorzulegen, oder im Falle der Weigerung der Letzteren das Schema selbst auszufüllen, verfallen in eine Ordnungsstrafe von 3 Mark. (§ 9 des Hundesteuer-Regulativs vom 5. Januar 1892.)
 Elbing, den 19. October 1892.
Der Magistrat.
 gez. **Elditt.**

Öffentliche Versteigerung!
Sonnabend, d. 22. Oct. cr.,
Vormittags 11 Uhr,
 werde ich hier, **Lange Hint- rstraße Nr. 4,** im Wege der freiwilligen Versteigerung
 1 Nußbaum = Herrenschreibtisch, 1 Vertikow, 1 Garnitur, 2 Sophas, 2 Sophasische, 3 Kleiderspinde, 1 Spiegel mit Marmorkonsole, 1 Waschtoulette mit Marmorplatte, 1 Kommode mit Toilette, 1 Nachtschränken mit Marmor-Tuffsch, 1 Nähtisch, 3 andere Tische, 3 Bettgestelle mit Sprungfedermatratzen, diverse Rohrstühle und verschiedene andere Gegenstände
 öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.
 Elbing, den 21. October 1892.
Scheessel,
 Gerichtsvollzieher in Elbing.

Harzer Kanarienvögel,
 prachtvolle Hohl- u. Klingelroller, flotte Sänger, auch bei Nacht singend, Stück 6, 8, 10, 12 u. 15 M. versendet unter Garantie lebender Ankunft g. Nachnahme
L. Förster, Chemnitz, Webergasse 19.

Paul Laaser,
pract. Zahnarzt,
Lange Hinterstraße Nr. 30,
 parterre.

Astrachaner Caviar, Elbing.
Caviar, Pommerische Gänsebrüste, fetten Räucherlachs, Braunschweiger Cervelatwurst
 empfiehlt **Otto Schicht.**

Permanentbrennende amerikanische und Lönholdt's Patent-Regulir- u. Luftheizungs-Öfen
 neuester Konstruktion, sowie die sämtlichen Sorten
Reguliröfen u. Kochherde
 haben in großer Auswahl am Lager und empfehlen selbe zu Fabrikpreisen.
Gebr. Jlgner.

Zur Herbstpflanzung
 verkauft **edle Obstbäume, Alleebäume, Bier- und Fruchtstränder** in verschied. Sorten, **Heckensträucher** etc.
A. Hummler,
 Neuß. Mühlenbamm 45.

Park- und Garten-Anlagen übernimmt **A. Hummler,** Kunstgärtner.

Für 4 1/2 Mark
 einen Anzug von 3 Metern in schwarz oder blau Cheviot oder in gezwirntem Buckskin versendet unter Nachnahme **Julius Körner,** Tuchversand, **Pogau i. S.** Gegr. 1846. Großartige Musterendung, ca. 300 Qualitäten enthaltend, sofort frei.

Reh,
 ganz und zerlegt,
 empfiehlt
Otto Schicht.

H. Karkutsch
Färberei und Reinigung
 von Damen- und Herren-Kleidern, sowie von Möbelstoffen jeder Art.
Wasch-Anstalt für Tüll- und Mull-Gardinen, echte Spitzen etc.
Reinigungs-Anstalt für Gobelins, Smyrna-, Velour- und Brüsseler Teppiche etc.
Färberei und Wäscherei für Federn u. Handschuhe.
Elbing,
 24. Lange Hinterstrasse 24.

Färberei.

Unarbeiten
 nebst sämtlichen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten werden sauber und prompt ausgeführt.
Hedwig Jähmig,
 Lange Heiligegeiststraße 10, II.
Braut- u. Gesichtschleier, Stickerien, Rüschen, Spitzen, sowie sämtliche Artikel für das Puffschiff empfiehlt
B. Reimann,
 Fischerstr. 41.

Junge Mädchen
 zum Erlernen des **Cigarren- resp. Wickelmachens,** sowie
Knaben
 zum **Tabaccen-trippen** werden angenommen von
Loeser & Wolff.

Sextanern der hies. höh. Lehranst. wünscht **Nachhilfestunden** zu ertheilen
 Lehrer a. D. **Deltzer,** Herrenstr. 25.
 Ein großer Verkaufs- und Lagerkeller, auf Wunsch auch Wohnung, sofort zu vermieten Lange Hinterstr. 17.

Zu April 1893 ist **Vorbergstraße Nr. 1** 1 Tr. eine schöne
Wohnung
 von 5 bis 6 Zimmern, Wasserleitung, Garteneintritt zu vermieten.
 Dasselbst auch von gleich ein einzelnes unmöbliertes Zimmer zu vermieten.
Stadthofstraße 7a ist fogleich eine Wohnung von 3 Zimmern etc. zu vermieten.

VI. Weseler
Geld-Lotterie
 Große Gewinnziehung am 17. Nov. cr. Ausschließlich Gelbgewinne ohne Abzug zahlbar.
Loose à 3 M. (11 Loose = 30 M.) mit Deutschem Reichsstempel versehen empfiehlt
Carl Heintze,
Berlin W., Unter den Linden 3.
 Für Porto u. Gewinnliste sind 30 ϕ beizufügen.
 Bestellungen auf Loose unter Nachnahme werden prompt ausgeführt.

Zum Besten des Kirchhaufonds in Pangritz-Colonie.
Sonntag, den 23. Oktober a. c., Abends 6 Uhr:
Geistliches Concert
des Königsberger Sängervereins
 (85 Sänger)
 unter Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn **Rob. Schwalm**
 in der **Marienkirche.**

- PROGRAMM.**
- 1) Präludium und Fuge für Orgel Joh. Seb. Bach. (Herr Helbing-Elbing.)
 - 2) a. Periti autem F. Mendelssohn (1809—1847).
 b. Ecce enim B. Marcello (1686—1739).
 c. Jesu Leiden A. Lotti (1670—1740).
 3) Sei nur still, Lied für Alt J. W. Frank (1640—1711). (Fräulein Braun-Danzig.)
 - 4) a. Adoramus te B. Cordans (1680—1757).
 b. O gütiger Jesu G. Palestrina (1524—1594).
 - 5) Arie „Herr wie sind meiner Feinde so viel“ für Bariton L. Meinardus. (Herr Cantor Birnbaum-Königsberg.)
 - 6) Requiem aeternam R. Schwalm.
 - 7) Arie aus „Elias“ für Alt F. Mendelssohn (1809—1847). (Fräulein Braun-Danzig.)
 - 8) a. Hoch thut euch auf B. Klein (1793—1832).
 b. Altschottisches Lied 17. Jahrhundert.
 c. Du Hirte Israels D. Bortnianski (1752—1825).
 - 9) Freies Orgel-Nachspiel. (Königl. Musikdirector Schwalm-Königsberg.)

Billets: nummerirter Platz am Altar à 1,50 M., Seitenchor à 1 M., Mittel- und Seitenschiff à 50 Pf. sind bei Herrn Conditor **Selkman n,** Friedr.-Wilhelms-Platz, zu haben. Programme und Texte der Gesänge à 10 Pf. ebendasselbst.
Der Vorstand der Elbinger Liedertafel.

Guß-iserne Abflußrohre
 mit Muffen, 2 1/2, 4 und 5", sowie
Rüchenausgüsse
 empfehlen bei großem Lager zu Fabrikpreisen
Gebr. Jlgner.
Anthracit-Kußkohlen
 für amerikanische und Lönholdt's Reguliröfen
 offeriren billigst
Gebr. Jlgner.

Goldene Medaille

 Halle 1891. Leipzig 1892.
Kathreiner's Malz-Kaffee
 Nur in Packeten mit dieser Schutzmarke.
 Patentirtes Fabrikations-Verfahren.
 Vorzüglichster Zusatz und Ersatz für Bohnenkaffee.
 Malz mit Kaffee-Geschmack.
Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München,
 Wien-Basel-Mailand-Dijon,
 Filialen in Berlin und Paris.

Flanelle — Frisaden — Boy's
 in allen Farben, Breiten und Preislagen in größter Auswahl zu billigsten Preisen.
Hugo Alex. Mrozek.

VI. Weseler
Geld-Lotterie
 Große Gewinnziehung am 17. Nov. cr. Ausschließlich Gelbgewinne ohne Abzug zahlbar.
Loose à 3 M. (11 Loose = 30 M.) mit Deutschem Reichsstempel versehen empfiehlt
Carl Heintze,
Berlin W., Unter den Linden 3.
 Für Porto u. Gewinnliste sind 30 ϕ beizufügen.
 Bestellungen auf Loose unter Nachnahme werden prompt ausgeführt.

| Gewinne: | |
|----------------------------------|--------------------------|
| 1 zu | 90000 = 90000 M ϕ . |
| 1 " | 40000 = 40000 " |
| 1 " | 10000 = 10000 " |
| 1 " | 7300 = 7300 " |
| 2 " | 5000 = 10000 " |
| 4 " | 3000 = 12000 " |
| 8 " | 2000 = 16000 " |
| 10 " | 1000 = 10000 " |
| 20 " | 500 = 10000 " |
| 40 " | 300 = 12000 " |
| 300 " | 100 = 30000 " |
| 500 " | 50 = 25000 " |
| 1000 " | 40 = 40000 " |
| 1000 " | 30 = 30000 " |
| 2888 Gewinne = 342300 M ϕ . | |

Mühlhausener
Geld-Lotterie.
Georg Joseph, Berlin C., Grünstr. 2,
 Ziehung bestimmt am 26. u. 27. Oktober cr.
Ganze Original-Loose à 6 M.
Halbe Original-Loose à 3 M.
 Porto und Liste 30 ϕ .
Hauptgewinn:
1/4 Million
 baar.
Telegr.-Adr.: Ducatenmann, Berlin.

Der Hausfreund.

Tägliche Beilage zur „Allpreussischen Zeitung“.

Nr. 248.

Elbing, den 22. Oktober.

1892.

Die Bettlerin.

Originalnovelle von J. Fichtner.

23)

Nachdruck verboten.

Das Freundschaftsverhältniß mit Wanda ist dasselbe geblieben und hat sich, wenn möglich, noch herzlicher gestaltet. Sie besuchten sich gegenseitig, doch nie hat Edith eine Frage nach Leo laut werden lassen, und gerade dies bestärkt Wanda, daß es doch eine unendlich tiefe Liebe gewesen — vielleicht noch ist, unter welcher Ediths Herz zu leiden hat. — Ob Wanda den Muth gehabt hat, mit Leo darüber zu sprechen?

Wenigstens das weiß er ganz bestimmt, daß Edith keiner anderen Liebe Gehör gegeben —, ihr genügen vorläufig die Pflichten des Kindes, der sorgenden Vertreterin des Hauses. Damals — ach damals, wie bebte ihr Herz, wenn sie daran dachte, wäre es ihr selbst um das Heil ihrer Seele nicht möglich gewesen, den treuherzigen Witten Ernst's — doch noch länger — ganz und gar — in Marienberg in der Mühle zu weilen, — Gehör zu geben! Und mit diesem Scheiden aus der Mühle war ihr auch eine Rückkehr dahin auf Jahre lang unmöglich. Erst als Ernst ein anderes Lieb' gefunden, konnte sie wieder daran denken.

Auch weiß Edith schon jarelang, daß Leo mit Baroneß Louise still verlobt ist; warum aber folgt dieser Verlobung keine Ehe? so fragt sich Edith oft in stiller Stunde, es ist doch schon lange her und sie zählt die Jahre nach — sechs Jahre schon sind es und doch — wie neu ist der Schmerz um die alte Liebe in solchen Stunden!!

Wie oft auch hat Leo's Mutter diese Frage an ihn gestellt? Nach seinem glänzenden Examen — nach seiner Anstellung — nach einer zweijährigen Weltreise, welche er im Interesse der Wissenschaft als Literatur-Historiker unternommen, — immer dieselbe Frage, ohne dafür eine Antwort zu erhalten! — Er aber mußte es doch wissen! — Ja, er mußte es!

Auch er dachte mit stiller Verzweiflung an die Stunde, wo er beinahe mit Wuth im Herzen darüber, von Edith verschmäht zu sein, in die Familie des Barons zurückeilte. Was aber fand er dort? — Entsetzen, Trostlosigkeit, wenn nicht den Tod, so doch die Vorboden desselben! Baroneß Louise war mit dem Pferde

gestürzt, und todtenbleich und blutend, besinnungslos lag sie nun auch vor ihm! — Es mußte ein toller Ritt gewesen sein, daß es so kommen konnte.

Die selbst kränkliche Mutter wich nicht von dem Lager ihres Liebling's, und was sie schon längst zu bemerken glaubte, das wurde ihr zur Gewißheit in den Stunden der wilden Fieberphantasien, in denen die Baroneß um ihr Leben, um ihre Liebe rang. Das Geständniß, welches sich unbewußt aus tief verborgenem Herzen auf die bleichen Lippen drängte, kam ihr nicht ganz unvorbereitet; mit scharfem Blick, mit den Augen der Mutterliebe hatte sie es schon in den Augen ihres Kindes gelesen, und nun wurde ihr auch die Ursache des Unglücks etwas klar, dieselbe konnte nur mit Leo's Abreise im Zusammenhang stehen. — In Erwägung alles dessen konnte indeß kein Zorn in ihr aufkommen. Auch die Barontin war eine Frau, welche Standesrücksichten wohl zu würdigen wußte, indeß, hier hatte offenbar jedes der Beiden ritterlich gekämpft, um ihre Liebe denselben zu unterwerfen. Nur der Unterschied des Standes konnte Leo, der so wenig Anmaßung und so viel Bescheidenheit besaß, von einer offenen Bewerbung zurückhalten, sollte sie darum das Herzenglück, vielleicht gar das Leben ihres Kindes opfern? — Trotz aller Bemühung der Aerzte wollte das Fieber nicht weichen, und ob auch die Verletzungen nicht so gefährlich, so mußte ein anderer Umstand der Genesung hinderlich sein, dies war ihre vielsagende Erklärung. Dieser Umstand konnte nur der Träger eines Namens sein, eines Namens, der unaufhörlich in heißer Sehnsucht den bleichen Lippen der Kranken entschwebte: „Leo — Leo!“ und welcher das Gebirn und das qualvoll ringende Herz nicht zur Ruhe kommen ließ.

Von der ungewöhnlichen Anstrengung der Angst und Sorge aufs äußerste erschöpft, pflegte die Barontin mit dem ebenso niedergedrückten Gemahl eine längere Unterredung, deren Inhalt die Herzensache Louise's bildete. Da auch Leo in diesen Tagen ungemein niedergeschlagen war, so fand man auch darin die Bestätigung ihrer Wahrnehmung.

Der Baron, ein stets human denkender und auch danach handelnder Edelmann, überließ die Angelegenheit, gedrängt von der Sorge um das Leben seines Kindes, ganz und gar dem Gut-

dünken seiner Gemahlin, sich mit allem einverstanden erklärend.

„Ich trage daran die größte Schuld, denn ich hätte den jungen Mann nicht ins Haus nehmen sollen; er hat ja auch unsere Herzen gewonnen, wie viel mehr das Herz eines leidenschaftlichen Mädchens?“ sagte er nachdenklich.

Und als die Krisis der Krankheit nahte und das Leben der Baroness an einem Athemzug hing, da rief die verzweifelte Mutter mitten in der Nacht Leo an das Lager ihres Kindes. Mit durchwachtem Gesicht, abgespannt bis auf äußerste, trat Leo in das Krankenzimmer. Wie im Traum sah er in der matten Beleuchtung das weiße Ruhebett hinter der hochaufgenommenen rothen Sammetportiere, das schöne Haupt mit dem schwarzen Haargeringle, der schmalen Wunde um die Stirn, den großen, sammetschwarzen, unheimlich, weil verständnislos blidenden Augen ruhelos auf den schneeigen Kissen sich wägend. Die zarten Wangen eingesunken, die brennenden Lippen unhörbar flüsternd, die kleinen Hände fortwährend suchend auf der Decke tastend, gewährte die Kranke ein Bild, welches innigstes Mitleid und Theilnahme erwecken mußte.

Wie gebannt hastete Leo's Blick darauf, und ohne daß er es wußte, schritt er unhörbar näher und beugte sich über sie.

„War dies Louise? Die strahlende, alles bezaubernde, schöne Baroness?“ war die stumme Frage seiner Augen. Und es wurde feucht in diesen Augen und eine Thräne innigsten Mitgefühls schimmerte darin, als sie über dies Bild hinweg blickten. Die tiefste Ruhe herrschte ringsum, nicht einmal eine Uhr tickte, die drei waren ganz allein!

Mit einem unendlich bittenden Blick hob die gebeugte Mutter ihre Augen zu ihm, und als verstiehe er die stumme Sprache dieses Blickes, legte Leo leise die rechte Hand auf eine der kleinen fieberheissen Hände Louises, und wie geistesabwesend sah er, wie die Baronin, noch immer knieend, einen Ring von ihrer Hand zog und denselben an seinen Finger schob. — Er hinderte es nicht! Ein leiser Schauer überlief ihn, als er das kalte, blizende Kleinod an seiner Hand wahrte, denn er fühlte es, daß er, ohne ein gesprochenes Wort, ja — ohne das Wort der Liebe, verlobt — vielleicht der Verlobte einer Sterbenden sei! — Er fühlte noch einen leisen Druck; er sah, wie die Baronin ihre Mutterhand wie segnend auf die beiden Vereinigten legte, dann stand sie auf; sie selbst schob ihm geräuschlos einen Sessel zu und bedeutete ihm, sich zu setzen, zu weilen, während sie, der übermäßigen Ermüdung nicht mehr widerstehend, auf einen im Hintergrund stehenden Divan sank.

Noch immer bemühte sich Leo, seine Hand leicht auf der Louises ruhen zu lassen; es war ihm, als habe er keinen Willen und geschehe Alles mechanisch. Er strich sich über die Stirn, um den Traum zu verschleichen, aber

es war kein Traum! Schwerer und schwerer sank seine Hand auf die ihrige und wie gebannt unter diesem Druck schien die Krankheit still zu stehen. Beide Hände lagen ruhig, auch der Kopf wälzte sich nicht mehr in unerklärlichem Drang, die Lippen schlossen sich und ein gespannter Zug lag auf dem feinen Gesicht. Die Augen suchten nicht mehr, sondern blickten erwartungsvoll auf Leo, ohne ihn zu kennen. Dieser starre Blick war ihm fast unerträglich, es war, als ob das Leben, das Verständnis dieser Augen an seinen Lippen hing! Er konnte nicht anders, als wie mit bangem, wehevolem Ausdruck in der Stimme sie bei ihrem Namen zu rufen.

„Louise!“ Wie ein leiser Lufthauch zitterte dieser Ruf aus seinem Munde, er beugte sich über sie und sah ihr tief und lange in die fragenden Augen.

Da löste sich der Todeskrampf von ihrem Herzen; die brennenden Augen bekamen einen feuchten Schimmer, das Gesicht einen milden, lieblichen Ausdruck, und um den Mund zog ein leises Lächeln des Erkennens.

Sie legte die andere Hand auf die seinige, wie um ihn festzuhalten, und schloß alsdann die Augen zum ersten erquickenden Schlummer!

Wie zog in Ediths Herz der geringste Groll über das Weib, das ihrem Leben die Liebe genommen; hätte sie es aber gesehen zu dieser Stunde, in seiner Schwäche und Hilflosigkeit, in seiner zarten, kranken Schönheit, sie hätte nicht gezögert, mit Leo hinzuknien und hätte es nicht unterlassen können, gleich diesem für dies schwache, kaum dem Tode abgerungene Leben zu beten!

Wie lange er so gekniet, er wußte es nicht! Er hatte einmal niedergeblickt auf die gefalteten Hände und da sah er starren Auges den Ring. Ganz allein war er mit der schlafenden, kranken Braut; darum blickte er aufmerkamer auf das Band der Treue; und es kam ein Erinnern über ihn, als müsse er diesen Ring schon einmal gesehen haben; dieses herrliche, blendende Feuer in dem Stein, dieses alte Gold, das in antiker Form sich als Ring um den selten schönen Brillanten schloß! — Ja — er hatte den Ring gesehen in einer Stunde innerster Glückseligkeit, an Edith's Finger hatte er ihn gesehen, nach jenem Waldtdhul, als sie nach der Mühle zurückgekehrt, am alten Spinett auf die Bilder ihrer Ahnen schaute! — Nach jenem Tage, als er in seinem Herzen, ohne daß sie es wußte, sich mit ihr verlobt, ihr unter dem Dom des Waldes stille, ewige Treue geschworen! — — — Ja! das war der Ring — derselbe! Oder — war es ein anderer? — Hatte er nicht auch jetzt eine andere Braut, auch eine Braut, welche es nicht wußte, daß er ihr zu dieser Stunde Treue gelobt mit der Annahme dieses räthselhaften Kleinods? — Hatte ihm nicht Edith gesagt, dieser Ring habe eine Geschichte?!

„Edith! ach Edith!“ Wie ein qualvoller

Seufzer rang sich ihr Name aus seinem Herzen! Er schlug beide Hände vor das Gesicht und der bittere Zwiespalt seines inneren Menschen löste sich auf in großen, heißen Thränen, Männerthränen — mit denen das Gold des Herzens dahinfließt!

Wie kam ein Wort über diese Verlobung, die Art und Weise derselben über seine Lippen. Louise genas mit Hilfe seiner opferwilligen Pflege. Sie wusste, daß sie verlobt war und sie hätte sich keinen aufmerksameren Bräutigam wünschen können. — War sie glücklich? — Warum sollte sie nicht? Er gehörte ihr, ihr allein! Sie hatte doch ihr Ziel erreicht. —

Zwei Jahre darauf war die Baronin in Italien ihren sich mehr und mehr steigenden Leiden erlegen, diese Trauer folgte ihr! Louise war nunmehr die Dame des Hauses; mehr als je liebte sie ihr Vater und sie war ihm unentbehrlich! — War dies der Grund, warum dieser Verlobung kein Ehe folgte? Gewiß nicht! Louise hatte in ihrem Herzen nur einen Wunsch gehabt, das leidenschaftliche Verlangen, sich ihm zu eigen zu geben. In dieser Beziehung gab es für sie kein Hinderniß! Der Allgewalt ihrer Liebe hätte sie mehr geopfert als — alles! Aber — warum wollte er es nicht? — Hatte sie nicht schon einmal, ihren Stolz aufs äußerste bezwingend, jedem weiblichen Zartgefühl zum Trotz, ihn in einer zärtlichen Stunde gebeten, daß er sie endlich zum Altar führen möge?

„Noch nicht!“ hatte er ihr geantwortet, „später, ich habe auch meine Ziele und Du weißt, die Aerzte sagen, Deine Gesundheit sei zart,“ fügte er etwas weicher hinzu.

„Und wenn ich sterben soll, so will ich doch vorher gelebt haben, leben in Deinen Armen!“ ruft sie leidenschaftlich, alle Rücksicht vergebend und ihn mit ihren Armen umschlingend.

Warum erwidert er nicht diese Gluth, warum entzündet dieselbe in seinem Innern kein Feuer der Leidenschaft?

Er löst sie von sich, die schlangenweichen Arme des schönen Weibes, und während er ihrer Leidenschaft wehrt, denkt er an Edith — an die reine, duftige Blume, welche bei der leisesten Berührung zusammenschredend, unnahbar ist! — „Warum wählt Edith nicht gleich den anderen?“ fragt er sich, ohne daß ein Gedanke der Untreue gegen Louise in ihm aufsteigt. Nur warten will er — warten; ihm wird es nicht schwer — und warum es Louisen schwer wird, versteht er nicht.

Und so vergeht Jahr um Jahr, er erreicht schöne Ziele! Schon ist er trotz seiner Jugend zum Professor ernannt; der Herr Baron bereut es nicht, seinen künftigen Schwiegersohn aus bürgerlichen Kreisen gewählt zu haben.

(Fortsetzung folgt.)

Man nigfaltiges.

— Die Bleichsucht ist eine Krankheit,

von der Mädchen häufig schon in jugendlichem Alter befallen werden und aus der sich vielfach ernstere Leiden entwickeln. Zur Heilung ist vor Allem tägliche Bewegung, und zwar auf längere Zeit in der frischen Luft, eine gesunde, kräftige Nahrung (Fleisch, Eier), sowie der Genuß eisenhaltiger Getränke erforderlich. Eine Mutter, deren Tochter Jahre lang an der Bleichsucht gelitten, erzählt uns, daß folgendes Mittel innerhalb weniger Monate die völlige Genesung herbeigeführt habe. Die Schalen von Eiern läßt man einige Stunden an der Luft trocknen und zermalmt sie dann zu feinem Pulver. Von diesem nimmt man 1 Eßlöffel voll und vermischt es tüchtig mit einem Kaffeelöffel voll Eisenpulver, sowie je 1 Eßlöffel voll mehlartig zermalntem Zucker und Zimmt. Davon nehme die Leidende jeden Tag Morgens und Abends einen guten halben Theelöffel, nöthigen Falls mit einem Schluck echten reinen Rothwein.

— **Biene n h o n i g**, d. h. unverfälschter, ist ein vorzügliches Mittel zur Kräftigung schwächlicher Kinder, doch verabreiche man denselben nur mit Schwarz- oder Weißbrod. Verwendet man den Honig als Heilmittel, wozu er sich besonders bei Hals- oder Brustkrankheiten eignet (auch bei Erwachsenen), so ist es vortheilhaft, wenn man ihn ein klein wenig erwärmt; in diesem Falle kann man den Honig ohne Brod geben. Da er völlig stickstofffrei ist, so verbindet er sich schnell mit dem Blut und reinigt dasselbe, während er andererseits fördernd auf die Körperwärme wirkt. Guter Honig ist leicht zu erkennen an seinem süßen Geschmack und angenehmen Geruch, er muß außerdem durchsichtig, nahezu fest und körnig sein. Wenn so beschaffen, soll er auch mit Erfolg gegen Schlaflosigkeit angewandt werden können.

— **A m e r i k a n i s c h**. Eine hübsche junge Frau stand kürzlich vor dem Geschworenengericht einer Stadt in Kentucky. Die Angeklagte war die Gattin eines reich gewordenen Viehhändlers, den sie durch einen von ihr zubereiteten Plumcake vergiftet haben sollte. Die Gerüchte, die über die Ehe im Umlauf waren, deuteten nicht zum Besten, aber Genaueres über den Tod des alten braven Viehhändlers wußte man nicht. Er war eben ein paar Stunden nach dem Genuß des herrlichen Plumcake verstorben. Das Gericht sollte jetzt die Schuld der Angeklagten ans Tageslicht bringen. Eine erdrückende Menschenmenge füllte den weiten Saal. Die vereidigten Chemiker hatten soeben ihre gelehrte Untersuchung des Kuchens beendet, der nach ihrer

Schätzung hingereicht hätte, ein Bataillon zu vergiften. Die Zeugen traten auf und erstatteten über den Unfrieden Bericht, der im Hause des Verstorbenen geherrscht hatte. Der Staatsanwalt erhob sich zu zerschmetternden Anklagen, indem er das reine, unbefleckte Leben des Viehhändlers ins hellste Licht stellte und die Schuld der Gattin an dem Tode ihres Mannes fast zur Gewißheit machte. Er hatte geendet, und der Bertheidiger erhob sich. Unter athemloser Stille begann er: „Meine Herren Geschworenen, die Angeklagte ist unschuldig!“ Und nun fing er an, von der Kindheit seiner schönen Klientin zu reden, in einem glänzenden, unwiderstehlichen Strom der Beredsamkeit, der die Richter betäubte. Von allem Möglichen, von der Einsegnung, von der Schwärmerei der Angeklagten für Edison, von ihrem Merinoschaf sprach der smarte Bertheidiger, der in alle möglichen Einzelheiten sich vertiefte, aber von dem höllischen Kuchen, der da vor den Geschworenen stand, und den die Angeklagte mit ihren eigenen weißen Händen geformt hatte, von dem sprach er nicht. Gespannt, wohin das Führen sollte, lauschten die Geschworenen seinen Worten und bemerkten es anfangs gar nicht, daß der Bertheidiger im Eifer seines Vortrages ein Stück nach dem anderen von dem vergifteten Kuchen ergriff und in den Mund steckte. Allgemeines Staunen hielt alle Anwesende gebannt, wie sie den Bertheidiger essen und essen sahen, so daß in drei Minuten nichts mehr von dem Kuchen übrig war. Eindringlich, mit gehobener Stimme schloß der Bertheidiger: „Meine Herren Geschworenen, die Angeklagte ist unschuldig, ich beweise es Ihnen!“ — Der große Mann las noch die Brosamen auf, die auf dem Teller übrig geblieben waren, und verzehrte sie und ging dann triumphirend aus dem Saal. Nach kürzester Zeit verkündete das Gericht seinen Spruch. Er lautete auf Nichtschuldig. Die schöne Angeklagte war frei. Draußen aber warteten zwei Aerzte auf den Advokaten. Sie hatten schon alles bereit und durch eine gründliche Magenwäsche entledigte sich der Advokat aller Kuchentheile, so daß er sich bald wieder den bewundernden Blicken der Menge zeigen konnte. Jene Vorsichtsmaßregel hatte leider der gute Viehhändler außer Acht gelassen.

— **Kometenfurcht.** Es ist bekannt, daß unsere Vorfahren das Erscheinen eines Kometen am Himmel als eine böse Vorbedeutung betrachteten, und dieser Aberglaube hat sich in einigen Gegenden unseres Vaterlandes bis auf den heutigen Tag, besonders

bei bejahrten Leuten erhalten. Damals hatte indeß die Furcht und Angst vor einer solchen Himmelerrscheinung einen so hohen Grad erreicht, daß ein Dichter, als er im Jahre 1729 einen Komet erblickte, jammernd ausrief: O weh! in der Luft erscheint ein Komet, Achterlei Unglück daraus entsteht: 1) Viel Fieber, Krankheit, Pest und Tod! 2) Schwere Zeit, Mangel und Hungersnoth! 3) Groß Hitz, dürre Zeit, Unfruchtbarkeit! 4) Krieg, Raub, Mord, Aufruhr, Meid und Streit! 5) Frost, Kält, Sturmwetter und Wassersnoth! 6) Viel hoher Leut Abgang und Tod! 7) Groß Wind, Erdbeben an manchem End! 8) Viel Aenderung der Regiment! — Nicht wahr, ein schauerliches Tableau? Nur gut, daß der Dichter nicht wußte, wann all das Entsetzliche eintreffen würde. Eines aber steht fest: Gar Manches davon haben die heute Lebenden und ihre spätesten Nachkommen noch zu erwarten.

— **Zu einem wohlthätigen Zwecke** hielt der Arzt eines Städtchens eine populäre Vorlesung über Gesundheitslehre, die so stark besucht war, daß in dem Saale eine drückende Hitze entstand. Der Apotheker sprach nach Beendigung des Vortrages dem Arzte noch seinen besonderen Beifall über das Gehörte aus und schloß dann mit den Worten: „Durch Ihren Vortrag, Herr Doktor, haben Sie übrigens ein medizinisches Wunder bewirkt, das Sie uns nicht erklärt haben. Die Hilfsbedürftigen haben eingenommen, und Ihre Zuhörer haben geschwitzt.“

— **Auf den Gütern** in der Umgegend einer kleinen Stadt cirkulirte eine Einladung zu einem Abonnement auf vier Bälle während des bevorstehenden Winters. Ein Gutsbesitzer unterzeichnete: „Ich komme auf allen Bieren.“ Sein Nachbar schrieb darunter: „Ich auf Zweien.“

— **Am Hofe der russischen Kaiserin Katharina II.** kam einst in einer Gesellschaft, bei welcher die Monarchin zugegen war, die Rede auf die Treue und Untreue des weiblichen Geschlechts. Der französische Gesandte behauptete etwas verwegen, daß alle Frauen durch Geld zu bestechen wären. „Auch ich?“ fragte die Kaiserin. „Ja, Majestät, auch Sie,“ antwortete der Gesandte schlagfertig. „Aber es giebt keinen Sterblichen, der den Preis zahlen könnte.“

Verantwortlicher Redacteur: George Spizer
in Elbing.
Druck und Verlag von H. Gaark
in Elbing.

Extra-Beilage zur Altpreussischen Zeitung.

(Redaction, Druck und Verlag von H. Gatz in Gding.)

3. Ziehung der 4. Klasse 187. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 20. October 1892, Vormittags.

Aus den Gewinnen über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parentese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

282 317 47 [3000] 493 568 638 59 803 53 927 67 70 1016 64 [3000]
26 145 69 225 77 339 85 409 566 75 84 [3000] 621 727 2398 401 83
645 49 68 75 77 748 66 875 920 3344 57 520 35 752 835 981 [15000]
4005 120 36 37 211 77 355 92 93 876 904 5001 4 72 147 54 294 446
61 680 624 718 24 81 855 80 [3000] 96 902 38 45 6341 84 90 542 899
7017 [3000] 34 323 [3000] 419 40 63 530 900 6 8165 381 [3000] 604 860
929 2152 [15000] 69 250 86 99 315 61 496 613 66 85 707 36 830
10113 32 60 91 92 97 269 420 93 97 536 54 636 66 [3000] 786 832
22 945 87 11339 53 703 49 12095 222 [3000] 300 73 500 [3000] 87 780
[10000] 81 852 54 18070 241 99 341 54 482 772 835 56 67 965 14241
80 333 423 46 57 88 555 59 67 85 732 75 831 55 92 15004 19 21 40
50 71 107 830 63 407 17 91 653 753 966 [5000] 16113 64 240 476 531
683 86 754 845 50 93 998 17025 167 561 753 997 18145 243 45 82
[3000] 84 320 476 83 [3000] 524 42 50 687 743 61 [15000] 938 19140
230 52 575 628 773 892 903 34
20135 310 52 70 485 [3000] 586 94 647 841 65 71 994 21035 66
108 [5000] 209 499 [3000] 838 60 911 28 98 22080 151 79 88 420 588
729 44 899 [5000] 23003 252 83 524 32 41 89 729 814 69 24022 47
95 128 40 237 304 35 461 69 79 88 504 95 606 44 857 63 85 25102 4
55 210 327 408 33 579 86 621 947 26011 60 337 77 623 780 975 27167
324 29 46 59 75 110 34 603 76 903 85 28059 291 431 663 649 52 57
787 98 29050 114 340 69 [15000] 413 529 752 946 59 [3000]
30013 111 76 390 411 44 75 522 60 [50000] 745 849 91095 160 425
81 99 694 820 990 95 22222 71 578 86 623 59 709 35 76 906 10 28 63
28201 319 52 511 644 706 943 75 84079 278 477 556 676 771 804 901
35 49 [5000] 64 85135 212 357 461 503 50 697 [15000] 712 34 890 915
26117 125 95 202 30 81 639 56 [5000] 85 701 37 48 37149 276 88 319
54 91 535 786 907 88086 106 63 337 39 81 874 766 853 910 80018 55
[15000] 171 81 217 79 [3000] 466 600 790 915
40083 538 605 747 806 956 41016 62 169 205 9 300 48 451 575
762 891 42543 623 57 71 715 30 48 837 48047 52 81 136 69 434 534
604 [5000] 755 817 33 60 902 16 [3000] 44069 371 419 87 88 777 891
902 45013 [3000] 367 561 742 64 [15000] 888 913 46021 51 288 329
534 627 790 47087 286 435 581 631 65 798 906 78 48013 245 58 73
749 820 [3000] 22 [5000] 37 928 95 49010 64 83 126 54 74 341 [3000]
442 501 [3000] 652 98 756 959 93
59010 110 77 215 26 35 490 523 91 814 906 51062 94 163 288 589
711 45 814 969 67 52007 83 133 88 296 345 72 77 421 86 500 52 75
[5000] 629 61 58094 168 275 302 19 [5000] 23 75 459 550 722 23 54
54003 45 89 204 441 48 540 [3000] 651 726 27 903 55047 120 299 355
72 91 410 [3000] 590 702 53 82 908 56200 55 326 37 70 85 [3000] 436
[3000] 695 99 [3000] 619 15002 84 754 [5000] 59 84 57039 72 301 433 86
516 38 40 92 [5000] 699 742 864 58057 128 49 75 225 311 415 68 [3000]
578 636 807 16 [3000] 81 91 962 59072 79 176 334 71 510 773 832 995
60071 141 232 305 432 88 663 808 25 [3000] 72 967 91 61052 120
268 [3000] 309 435 83 92 623 49 71 705 22 98 860 916 62070 266 83
427 99 543 676 790 96 850 63124 31 222 35 60 337 [3000] 439 80 578
643 [5000] 730 845 60 90 64073 116 22 93 517 610 72 718 916 67 [15000]
85 65004 210 40 305 53 [15000] 536 84 699 709 49 800 14 950 66173
262 54 59 92 326 82 417 651 849 951 67112 77 414 [5000] 48 [3000] 76
[3000] 68123 295 344 493 744 47 84 991 69235 [3000] 51 85 572 78 92
613 933
70022 204 78 98 427 577 680 [5000] 84 98 896 [3000] 71062 91 253
573 96 610 713 83 892 72244 396 [3000] 533 65 715 43 57 803 939 41
87 73107 43 391 511 700 925 [3000] 98 74008 24 27 141 217 76 380
404 33 52 77 693 747 836 42 975 75032 50 69 [15000] 70 217 41 300 23
83 116 622 799 924 80 98 76010 351 367 [3000] 71 923 77027 232
86 [15000] 548 69 650 81 97 987 78117 218 43 482 93 606 601 9 [5000]
876 905 79000 29 232 323 39 80 [3000] 531 88 658 797 942
80086 135 275 81 449 584 99 744 88 934 81053 186 395 550 61
624 712 90 816 87 82105 60 69 76 84 336 412 62 71 81 583 664 891
324 [3000] 40 [3000] 83088 111 34 94 885 84061 413 548 85019 271
317 [3000] 19 33 75 472 472 598 606 26 31 39 754 861 86104 5 240 388
420 570 678 89 87022 87 281 366 67 71 615 52 814 31 49 88018 80
179 278 365 545 84 [5000] 631 777 83 824 66 947 [5000] 89028 55 174
204 366 79 87 421 61 68 [5000] 621 838 [5000] 59
90011 314 433 77 80 [5000] 656 796 912 91056 71 85 225 398 458
552 676 86 774 801 903 53 92100 82 200 5 27 60 444 90 639 69

[15000] 737 805 922 80 98221 356 75 404 47 [5000] 543 61 715 62 878
94012 345 501 630 74 83 728 70 847 93 955 95025 144 321 412 70
594 641 706 30 51 815 50 96020 26 48 229 31 97 [5000] 136 581 672
[5000] 756 72 99 909 79 97174 262 307 41 49 440 63 717 843 931 92
98050 119 97 421 40 83 514 74 801 80 99010 52 174 562 63 658 793
844 [150 000] 64
100094 233 471 536 615 56 709 19 73 855 923 50 64 [5000] 101138
45 46 200 31 653 714 [15000] 943 68 102190 376 444 716 39 73 915
40 103004 80 107 76 90 242 51 384 564 687 [50000] 797 800 963
104099 192 [5000] 96 243 343 452 603 105024 42 374 83 492 536 665
742 949 106175 297 583 609 27 748 [5000] 107052 62 99 [3000] 146 79
301 [5000] 25 68 74 501 625 40 810 108245 368 419 67 632 709 85
109833 153 317 36 520 632 749 50 822
110162 265 389 424 55 [3000] 603 37 96 815 22 32 60 70 [3000] 76
922 46 111107 9 82 329 49 85 [5000] 472 80 791 [3000] 817 57 961
112132 [3000] 231 365 67 409 523 684 [3000] 706 28 94 [300000] 892
929 30 [3000] 113202 438 63 684 769 [5000] 114005 333 73 77 462
582 614 784 115009 41 142 88 346 67 440 527 712 823 70 964 77
116004 76 138 252 67 324 96 452 70 90 519 617 67 99 [3000] 814 932
117053 137 80 257 75 415 503 56 59 74 618 895 958 118024 194
268 95 321 528 [15000] 74 674 87 97 726 50 884 915 119106 373 433
537 717 865
120043 62 257 380 744 940 121174 225 41 710 23 89 935 122021
24 100 41 352 59 489 617 88 980 123273 326 99 761 88 [5000] 95 859
124141 55 89 284 313 479 534 649 85 [3000] 712 964 62 74 125014
68 [3000] 101 418 66 84 665 811 64 73 975 126045 137 82 245 62 66
98 99 326 60 424 82 548 727 49 127165 [3000] 260 96 568 772 862
128033 134 89 398 401 43 83 529 808 129071 198 623 972
130438 536 659 745 835 38 942 131067 189 303 628 78 96 132032
43 69 297 427 43 72 563 82 602 26 58 133025 73 189 298 [5000] 328 76
519 626 28 806 [3000] 51 134053 477 [3000] 752 880 [3000] 926 135137
249 555 619 50 68 713 64 84 824 46 85 918 136081 325 44 439 639
928 66 137020 109 73 86 356 73 412 521 27 647 725 [150 000] 61 87 822
51 933 138000 33 48 164 245 612 [3000] 820 984 91 139023 145 83
223 428 546 809 71 8: 914 92
140069 161 449 591 829 34 92 [5000] 913 141074 97 108 21 28
438 68 90 756 875 916 142008 146 61 236 97 336 65 512 88 676 744
873 935 143345 511 99 619 95 804 84 917 144211 624 81 83 783 84
252 68 145028 [15000] 291 97 311 97 405 596 613 26 962 65 146259
355 430 532 935 92 [5000] 147010 143 231 304 36 38 402 3 4 75 81 532
724 883 933 96 148002 29 54 185 211 405 27 61 611 611 38 74 942
149090 109 46 217 312 32 66 400 3 20 88 777 955
150031 58 262 [15000] 340 668 77 718 20 87 864 88 91 979 86
151040 [5000] 124 95 361 93 405 13 786 875 152078 111 55 219 [3000]
94 71 610 92 633 87 843 907 153074 97 132 293 351 58 560 709 886
99 945 98 154304 533 41 870 920 78 155092 270 312 552 847 54
923 156138 216 20 83 326 400 1 [5000] 755 808 978 157120 369 435
47 566 815 82 158143 62 98 311 13 82 449 547 710 159017 79 739
[3000] 970
160046 101 223 38 76 334 78 402 65 817 55 92 161052 64 [3000]
142 333 [3000] 401 635 [3000] 162107 43 236 330 98 435 62 [15000]
515 45 621 77 717 824 91 163102 313 42 479 598 683 702 17 164113
32 87 253 370 527 42 793 861 89 [3000] 165002 8 119 96 98 [3000] 204
454 66 564 90 91 [3000] 614 81 706 47 59 806 72 [3000] 73 916 31
166337 41 64 475 94 514 72 796 867 909 [3000] 167170 282 84 426
[3000] 528 33 46 88 633 803 947 168061 87 209 15 394 496 571 771
827 50 97 169089 182 [15000] 289 [3000] 304 48 513 42 73 [3000] 963
64 [5000] 78
170033 211 304 13 469 512 25 [15000] 715 72 171001 17 21 76 217
21 26 344 73 469 604 765 810 902 39 172154 484 548 [3000] 93 644
50 78 803 [3000] 173023 225 66 539 89 649 766 871 961 75 174114
[3000] 40 208 64 394 529 648 832 89 990 [3000] 175091 170 208 48 56
77 306 67 70 433 94 529 57 711 13 26 176038 217 400 99 502 70 79
772 928 177013 107 28 92 243 480 89 526 784 832 507 923 178210
375 515 776 81 816 953 179013 25 95 215 45 94 874 98 [3000] 469 505
85 676 759 997
180118 233 744 82 822 40 45 951 59 181038 108 224 29 30 39
75 331 77 446 52 62 535 722 24 847 60 68 928 182281 308 92 459
737 [3000] 90 183023 54 137 220 [3000] 322 36 616 20 24 79 184067
105 69 252 448 [3000] 537 46 644 708 51 803 6 35 955 [3000] 91 185144
408 580 172 824 69 93 186144 391 448 84 591 644 96 718 894 977
187012 25 95 268 365 98 435 766 826 188038 47 199 263 89 319 414
88 686 772 78 86 819 189035 58 125 285 362 549 621 40 77 852 949

3. Ziehung der 4. Klasse 187. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 20. Oktober 1892, Nachmittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern
in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

76 202 21 65 321 [1500] 98 437 558 85 614 78 892 907 1061 234
314 495 540 74 86 753 76 806 38 [1500] 2330 66 547 633 [5000] 982
8044 507 686 886 920 4052 141 54 59 95 233 443 84 651 79 702 54
807 38 54 985 5442 [3000] 702 23 74 901 37 6015 54 157 418 508 21
823 26 79 952 7126 [1500] 48 82 89 251 310 53 410 72 659 73 703 13
39 912 36 82 8012 141 83 219 35 50 377 462 678 709 83 9024 90
133 202 7 30 353 504 864 914 39

10313 500 31 777 881 922 90 [500] 11264 82 364 409 14 28 45 69
530 603 876 995 12083 116 49 227 37 47 338 560 77 625 843 944 18069
218 40 63 322 82 412 14 580 70 907 838 14183 257 436 96 651 861 15143
69 75 207 51 479 510 29 658 77 762 829 16043 92 111 301 45 450 503
715 904 71 85 17012 37 44 121 705 902 39 49 18026 262 462 [500] 64
537 692 729 47 815 [3000] 34 19065 154 83 271 [3000] 365 425 530 98
768 948

20080 179 80 288 95 349 415 28 533 626 807 75 [3000] 83 965
21009 246 392 [3000] 97 594 99 637 [3000] 902 22075 82 219 67 303 56
444 738 845 69 917 20 65 23007 27 67 76 107 38 216 327 425 658
61 [500] 777 98 812 40 42 60 24185 273 423 758 827 43 967 25042
192 309 403 [5000] 591 629 38 46 715 66 945 91 26023 338 555 602
55 70 734 840 981 27151 314 54 423 535 38 65 [3000] 75 99 687 [1500]
747 [3000] 896 936 87 28119 213 57 331 84 [500] 424 [500] 508 12
773 825 [3000] 37 77 29139 70 73 99 287 352 605

300 7 [500] 31 151 259 83 350 407 604 739 50 907 27 31057 123
82 268 89 319 94 487 558 826 54 95 911 32019 127 281 [3000] 376
487 562 777 82 99 33089 143 44 48 55 93 317 40 636 59 742 53 76
828 31059 [1500] 255 [3000] 316 49 469 563 617 *13 [3000] 16 35000
53 [3000] 143 250 62 300 34 475 508 37 602 87 92 36002 41 70 386
401 544 653 37201 525 67 833 632 55 754 79 815 943 38118 79 685
771 915 34092 200 54 472 630 774 811 12 64

40031 104 5 256 63 621 79 703 66 810 19 [1500] 94 965 [300] 41139
[500] 217 89 49 597 60 656 96 816 [500] 29 99 920 42051 169 235 56
421 59 583 92 616 93 771 828 40 990 43001 97 205 363 489
531 50 636 78 91 728 [1500] 88 44058 85 93 536 664 72 29 90 96 829
63 938 15018 [3000] 114 [1500] 15 15000 91 202 39 311 [3000] 454 617
[300] 745 830 985 46015 156 214 18 380 418 67 80 621 [500] 702 22 967
81 [300] 47059 80 198 441 48 68 77 685 220 51 805 58 932 45 74
48048 75 [500] 83 107 11 [3000] 84 337 72 441 46 97 577 929 34 49092
124 302 661 [500] 701 41 860 [1500] 82 913 39

50018 133 280 352 70 520 41 740 836 965 92 51196 250 [3000]
313 91 448 535 677 82 743 52460 95 729 800 35 [3000] 935 53203
[300] 315 67 490 660 883 932 54 [3000] 54217 55 325 423 38 71 576 94
97 605 93 741 894 923 53 55119 220 34 434 73 911 56026 118 275
95 [3000] 415 547 90 748 814 [3000] 40 57000 16 45 47 49 64 246 303
524 735 821 53 980 58090 318 450 533 774 934 59278 336 512 691
830 56 994

60136 85 255 76 97 463 71 786 993 61191 295 484 96 636 [3000]
730 49 915 95 62119 418 63012 46 61 75 96 158 611 18 42 953 67
85 64212 76 336 571 82 89 601 4 27 65128 248 450 580 629 34 761
[500] 972 66147 250 511 [500] 53 96 641 703 24 48 82 67149 66 244
352 471 717 31 800 86 903 68021 65 229 38 368 406 500 [300] 618
811 [1500] 14 920 69367 77 83 447 60 77 511 24 783 834 946 70

70051 [1500] 54 130 [3000] 82 302 59 593 818 29 949 71127 489 685
759 949 77 72026 86 207 33 [3000] 61 86 591 745 858 932 73050 116
22 27 211 53 75 92 345 65 638 [3000] 719 48 828 934 [1500] 74017 257
352 464 99 647 98 732 70 75054 151 69 275 367 85 436 568 602 711
36 59 823 943 76259 60 63 659 744 819 94 77166 320 602 90 708
849 903 18 74 78075 77 109 94 301 404 24 520 782 84 839 911 [3000]
79060 211 332 609 [3000] 10 753 924 31

80144 [3000] 67 276 77 82 323 439 70 715 75 855 968 81112 72 18
40 255 423 84 [3000] 501 66 634 718 949 82155 288 413 89 810 13 87
741 850 79 80 83153 299 500 605 44 97 853 61 970 92 84026 159 74
[1500] 243 60 350 564 94 638 [5000] 92 771 76 90 892 85021 60 82
97 279 [1500] 515 823 40 44 86065 68 106 14 [5000] 401 59 68 585 648
768 87041 122 91 390 447 705 74 963 64 88239 54 305 526 631 77
711 65 991 89160 286 [10000] 325 33 505 793 872 922 [3000]
90069 188 341 [1500] 81 [500] 90 [3000] 631 47 610 11 12 25 63 719

91068 82 128 53 363 67 426 540 874 971 92043 65 150 211 26 38 339
40 41 66 441 75 565 83 [3000] 629 718 817 58 69 932 93156 77 251

86 373 658 88 744 74 806 12 58 954 94018 73 119 66 94 307 47 45
574 843 949 95094 116 303 14 422 63 517 43 829 919 82 96072 92
[1500] 126 297 345 96 [1500] 447 78 616 99 [3000] 789 854 947 98
97282 343 72 [3000] 86 506 44 70 670 720 54 819 75 98018 29 245 55
324 44 401 17 516 69 77 687 707 62 868 92039 [3000] 181 88 200 336
447 98 725 44 45 994

100111 331 449 98 515 [500] 50 650 [500] 721 848 58 80 908 10 13
101022 59 259 317 444 97 682 942 102070 229 551 622 77 93 732
821 74 99 103094 117 54 92 229 323 60 533 755 879 104159 392
635 105598 714 65 825 56 77 975 106014 101 280 311 28 562 617
45 702 107175 90 318 [3000] 479 543 98 652 708 68 845 76 900 27 38
102823 413 512 72 652 71 [1500] 866 916 29 66 74 86 94 100682 38
89 90 251 442 506 40 68 633 881

110351 54 471 526 33 652 732 36 70 955 111082 [3000] 92 [300]
96 115 282 309 93 627 90 899 980 112193 221 56 58 75 81 439 98
576 623 719 38 113016 426 86 532 713 829 114189 310 52 68 [300]
91 413 613 755 [500] 830 44 115141 213 88 309 22 89 477 510 83 644
724 872 919 33 69 116080 102 32 292 94 328 86 496 550 87 89 806
[300] 31 930 89 117130 63 93 205 62 87 99 306 430 511 24 89 664
175 17 81 905 [3000] 21 118067 311 68 713 948 119009 10 21 192
234 75 352 557 619 46 94 781 805

120000 42 64 112 218 34 64 594 789 927 121259 322 539 68 751
[3000] 903 122199 266 405 59 64 606 27 62 951 64 128071 205 336
[300] 456 98 512 611 13 724 33 822 97 964 124454 643 745 836 938
125080 121 57 214 45 312 19 598 695 860 97 126001 69 98 170 200
87 9 98 396 687 754 [1500] 68 810 918 127029 70 72 139 231 37 45
76 424 82 512 808 926 71 128055 [1500] 173 245 355 62 689 732 959
52 129182 [1500] 92 244 428 607 33 703 35 941

130124 44 343 [300] 443 551 613 [500] 921 131247 68 300 38 96
429 62 84 538 682 849 958 132035 322 49 470 522 84 667 789 833 955
60 91 133 989 249 407 10 27 56 544 670 929 33 134259 69 460 [1500]
528 47 [3000] 627 65 705 135000 119 [500] 42 252 452 85 30 656 847
136049 69 246 70 [500] 309 40 57 452 519 633 963 [3000] 82 137079
82 100 1 200 25 62 314 516 660 83 874 138014 [3000] 429 51 730 56
86 834 139113 98 661 833

140114 26 94 315 [1500] 40 424 67 507 19 739 92 832 38 906
141098 106 26 39 79 257 [500] 419 516 48 616 34 45 [1500] 746 886
142004 49 221 95 467 525 91 674 725 810 911 143114 79 318 68
579 603 18 957 144186 318 [3000] 21 [1500] 474 628 77 828 [3000] 931
145045 165 66 514 50 [3000] 750 59 146039 193 234 322 442 550 96
620 83 [3000] 717 31 38 861 955 147199 306 67 451 531 84 921 149043
55 103 243 80 335 51 429 55 58 615 77 750 149075 80 361 717 27
867 937

150009 250 333 98 463 91 595 609 40 786 98 906 151018 289 310
62 472 96 [1500] 726 55 89 812 152021 76 114 277 330 83 438 522 43
[1500] 663 91 93 709 35 71 85 944 153152 [3000] 280 315 25 575 615
33 762 85 824 154039 153 291 [3000] 454 544 707 [3000] 817 90 38
55 155095 164 79 96 245 [500] 48 534 37 603 707 54 921 156025 119
277 94 307 86 89 [5000] 4 8 536 614 17 782 157013 243 421 33 763
144 901 83 158011 216 426 576 97 704 885 159049 278 307 73 412
045 813 3 3 61 952 63 91

160078 134 452 663 [1500] 822 44 96 161225 400 750 79 [300] 88
845 162188 232 42 57 496 503 19 [3000] 72 [1500] 662 748 821 59 906
81 163090 125 209 687 874 951 164029 45 [1500] 159 494 506 76 98
789 [300] 910 60 62 165200 95 366 98 577 603 749 166010 219 [300]
412 76 50 695 [1500] 712 [500] 22 825 938 167247 70 505 823 81
[3000] 91 168037 55 59 94 105 69 74 87 362 402 [300] 58 87 525 [500]
29 661 700 69 892 169121 44 282 489 551 77 638 711 815

170007 243 395 493 526 625 72 979 171015 123 90 231 42 90 362
617 48 75 762 909 [500] 1 72294 322 419 506 15 651 710 50 [1500] 96
870 984 173104 27 264 67 [5000] 384 523 611 35 [1500] 753 [500]
834 971 174038 67 [3000] 1 2 200 59 90 346 468 550 60 631 86 175021
301 7 21 432 675 736 50 59 86 [3000] 814 974 76 176048 [500]
67 73 [3000] 116 259 38 445 76 531 97 801 920 177342 47 403 566
604 89 924 178112 37 373 490 517 78 767 [500] 80 92 95 892 900 56
178029 204 61 82 530 90 [1500] 634 [300] 35 45 881 [3000] 913

180167 220 22 323 [1500] 413 567 603 57 712 954 181251 96 394
607 98 745 93 807 936 99 182148 264 72 404 529 33 705 25 868 93
932 89 93 183014 19 33 116 18 509 695 184021 [500] 23 118 [500]
89 [1500] 237 88 366 87 453 64 533 643 84 973 185057 73 75 77 153
407 47 89 510 48 53 666 760 926 32 43 65 98 186251 55 313 26 404
528 734 47 58 969 1870 10 30 62 304 33 474 [1500] 739 82 [1500] 930
188002 28 [1500] 71 130 78 328 74 416 [500] 504 27 [300] 628 821 31
51 89 189054 389 481 [1500] 535 [1500] 636